



FLORIAN HÖFLEIN

Freiwillige Feuerwehr Höflein

November 2006

NR. 32

www.ffhoeflein.klosterneuburg.at



Frohe Weihnachten und
viel Glück im Jahr 2007

WINTERSONNWEHDFEIER

am 16. Dezember 2006

ab 17 Uhr

im Roten Bruch

Hinter dem Feuerwehrhaus
Ausklang im Feuerwehrhaus

Zum 6. Mal werden wir heuer unsere
traditionelle Wintersonnwendfeier
veranstalten. Kommen sie mit Freunden und
Bekannten und lassen sie, bei einem
stimmungsvollen Feuer, das vergangene Jahr
gedanklich noch einmal kurz aufleben.

SILVESTERWANDERUNG

Traditionsgemäß wollen wir ein paar letzte Stunden
vom Jahr 2006 mit der Feuerwehr Hadersfeld
verbringen. Daher wandern wir am 31.12. um 13.30 Uhr
von der Kirche weg, durch den Wald zur Nachbarwehr,
werden dort bestens versorgt, um anschließend wieder
den Heimweg anzutreten.

FROHE WEIHNACHTEN

Liebe Höfleinerinnen und Höfleiner!

Zuerst möchte ich mich bei ihnen allen
recht herzlich für die Sympathie und die
Spendenfreudigkeit, die uns im Ort, sei es
bei der Haussammlung oder beim Besuch
des Feuerwehrfestes, entgegengebracht
wurde, bedanken.

Leider ist es auch bei der Feuerwehr so,
dass die Erhaltung und Neuanschaffung der
Geräte viel kostet. Umso wichtiger ist es
für uns zu wissen, dass wir da auf die
Unterstützung des Ortes bauen dürfen. Wie
wichtig es ist, gutes Gerät im Ort stationiert
zu haben, zeigten auch diesen Sommer
wieder die auf uns zugekommenen
Anforderungen. Entweder im Einsatz bei
Hochwasser oder auch, um durch rasches
Eingreifen zu verhindern, dass aus einem
Zimmerbrand ein ganzer Wohnhausbrand
entsteht.

Eine besondere Freude ist es für uns, dass
wir in diesem Jahr 6 neue Einsatzkräfte bei
uns aufnehmen konnten und auch unsere
Jugendgruppe Verstärkung bekam.

Zum Schluss noch eine Bitte an alle Leser:
Im Notfall immer den Feuerwehrnotruf 122
wählen, da die Alarmierung so über eine
Zentralstelle läuft und nur so die gesamte
Mannschaft gleichzeitig alarmiert werden
kann.

In diesem Sinne wünsche ich ihnen ein
frohes und besinnliches Weihnachtsfest und
einen Guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ihr Alexander Seidl

FRIEDENSLICHT

Wie schon in den vergangenen Jahren wird auch diesmal wieder von einigen Kameraden das
Friedenslicht aus dem Rathaus geholt. Wer dieses Licht auch in seinen vier Wänden nicht
missen will, kann es sich am 24. Dezember zwischen 10.00 Uhr und 13.00 Uhr im
Feuerwehrhaus holen.

FLURBRAND

Am 24.3. um 15.30 Uhr bemerkten aufmerksame Passanten starke Rauchentwicklung im Bereich des Bahndammes auf Höhe Kaufhaus Rest. Der Brand konnte durch das rasche Eingreifen mittels Zweier C-Strahlrohre in kurzer Zeit bekämpft werden.

KATASTROPHENHILFE AN DER MARCH

Am 28.3. stieg die Donau sehr rasch an und schon bald mussten auch die ersten Hauswasserwerke ausgebaut werden, um Schäden an den Pumpen zu verhindern. Der Wasserstand der Donau stabilisierte sich bald darauf, jedoch nicht der der March. Als im Bereich Dürnkrut nach und nach die Dämme der March brachen, kamen, organisiert über den Katastrophenhilfsdienst, auch die Feuerwehren der weiteren Umgebung zum Einsatz. So wurde die FF-Höflein am 5.4. um 4.30 Uhr zum Katastropheneinsatz alarmiert. Gemeinsam mit anderen Wehren aus dem Abschnitt Klosterneuburg ging es dann in den frühen Morgenstunden im Konvoi nach Dürnkrut. Dort wurden die schon erschöpften Hilfskräfte abgelöst bzw. unterstützt. Es wurden bis spät in die Nacht Sandsäcke gefüllt und für den Hubschraubertransport vorbereitet, sowie bei diversen Abdichtungsarbeiten geholfen. Gegen 22.00 Uhr konnten wir den dortigen Einsatz beenden und wieder einrücken.

ZIMMERBRAND

Am 9.4. um 04.45 Uhr wurden wir zu einem Brandeinsatz zu einem Haus auf der Hauptstraße gerufen. Die mit Atemschutz ausgerüstete Mannschaft hatte das Feuer im obersten Wohngeschoss rasch unter Kontrolle und konnten so ein Übergreifen des Brandes auf das gesamte Dach verhindern. Um einen größeren Schaden durch Löschwasser zu vermeiden, wurde mit geringer Wassermenge der Rest des Brandnestes vernichtet und wir konnten gegen 06.00 Uhr einrücken.

WIEDER BRAND AM BAHNDAMM

Am 24.4. um 11.00 Uhr wurde der Bereich entlang der Bahntrasse, vermutlich durch eine am Zug zu heiss gewordene Bremse, in Brand gesteckt. An vier verschiedenen Stellen entlang der Ortsdurchfahrt breitete sich das Feuer aus. Besonders kritisch war die Lage an der Ortsgrenze zu Kritzendorf, da sich das Feuer dort den Weg rund um den Gasverteiler suchte. Gegen 12.15 Uhr waren alle Brandstellen gelöscht.

TIERRETTUNG

Am 14.5. gegen 10.00 Uhr wurde eine Katze, welche sich mit ihrem Halsband auf einem hohen Baum verfangen hatte, gerettet. Mittels einer langen Leiter konnte das Haustier aus seiner misslichen Lage befreit werden und unverletzt in die Hände seines Besitzers übergeben werden.



Bäckerei - Cafe
Feinkost

REST
Höflein

LANDESLEISTUNGSBEWERBE

Am 24.6. fanden in Klosterneuburg die Bezirks-Landesleistungsbewerbe Wien-Umgebung statt. Eine Wettkampfgruppe konnte daran erfolgreich teilnehmen.

FAHRZEUGBERGUNG

Am 1.7. um 09.00 Uhr mussten wir ein vom Forstweg in den Graben gerutschtes Geländefahrzeug bergen. Mittels Greifzug und händischer Grabarbeit gelangte es, das Fahrzeug unbeschädigt auf die Straße zurück zu bringen.

BAUM AUF WOHNHAUS

Am 12.7. um 16.00 Uhr stürzte ein großer Teil eines Baumes auf ein Wohnhaus an der Donaulände. Mittels einer Kettensäge wurde der herabgestürzte Teil zerschnitten und dann kleinweise abgeseilt.

BÖSCHUNGSBRAND

Am 21.7. gab es um 18.20 Uhr wieder Brandalarm. Diesmal hatte sich ein Wiesenstück entlang der Donaulände durch die zuvor herrschende Trockenheit entzündet. Der Brand konnte mittels eines Hochdruckrohres rasch gelöscht werden.

SCHADSTOFFEINSATZ

Am 25.7. um 10.00 Uhr fuhren wir zu einem Schadstoffeinsatz auf die Donaulände. Bei einem LKW war ein Hydraulikschlauch geplatzt, wodurch eine größere Menge Öl auf die Fahrbahn auslief. Durch schnelles Eingreifen konnte verhindert werden, dass Öl in die Donau gelangte. Mit Unterstützung durch die Kehrmaschine der Stadtgemeinde Klosterneuburg wurde dann die Fahrbahn gereinigt. Die Aufräumarbeiten waren gegen 11.30 Uhr abgeschlossen.

WESPENEINSATZ

Besonders oft wurden wir im vergangenen Sommer von der Bevölkerung gerufen, um Wespenester aus Wohnbereichen zu entfernen. Wo es möglich war, haben wir die Nester ortsverändert, in Fällen, in denen Gefahr für die ansässigen Personen bestand, blieb aber leider nur die Möglichkeit die Wespen zu vernichten.

FEUERWEHRHEURIGER

Ein großes Lob an die Höfleiner Bevölkerung, welche trotz miserablen Wetters unseren jährlichen Feuerwehrheurigern so zahlreich besuchte. Auch unsere Musikbar konnte sich über rege Anteilnahme freuen, und es wurde oft bis 05.00 Uhr früh ausgelassen gefeiert und getanzt.

FASCHINGSAUSKLANG

Am 17.2.2007 findet in Höflein wieder ein Faschingsumzug statt. Auf Anfrage der „Höfleiner Narren“ werden wir gerne das Feuerwehrhaus für den Faschingsausklang zur Verfügung stellen.



WIEDER HOCHWASSER

Keine Erholung gab es für die Mannschaft nach dem Feuerwehrfest. Bedingt durch das schlechte Wetter Anfang August stieg die Donau zum zweiten Mal in diesem Jahr stark an. Schon am Montag nach dem Fest musste ein Teil der Einsatzkräfte kurz nach Mittag zu den ersten Hochwassereinsätzen ausrücken. Am 7. August wurde in den späten Abendstunden dann ein Pegelstand von 7,20 Meter für Korneuburg prognostiziert. Diese Meldung beunruhigte insofern, da sich dann das Wasser wieder bis auf die Hauptstraße ausbreiten würde. So wurden von uns noch in den Nachtstunden zusätzliche Sandsäcke nach Höflein gebracht und bei der Stadtgemeinde eine Fuhre Sand bestellt, welche auch sofort angeliefert wurde. Zum Glück pendelte sich der Wasserstand bei 6,80 Meter ein und ein größerer Schaden, wie im Jahr 2002, blieb aus. In den Bereichen, in denen das Wasser über die Ufer getreten war, waren wir noch zwei Tage lang in Zusammenarbeit mit einem Radlader und einer Kehmaschine der Stadtgemeinde mit den Aufräumarbeiten beschäftigt.

BRAND AUF DER BURG GREIFENSTEIN

Großeinsatz für die Löschkkräfte gab es am 16. September. Kurz nach 9 Uhr heulten die Sirenen und alarmierten uns zu einem Brandeinsatz auf die Burg Greifenstein zur Unterstützung der Nachbarwehr. Bei unserer Ankunft stand ein großer Teil des Burgrestaurants in Flammen. Der Brand konnte durch Atemschutztrupps gelöscht werden. Eine Zerstörung des einzigartigen Burgmuseums wurde dadurch verhindert. Im Rittersaal musste der Boden aufgebrochen werden, da die Zwischendeckenträger brannten. Da es auf der Burg kein Löschwasser gab, wurde zusätzlich zu den angereisten Tanklöschfahrzeugen auch eine ca. 700 Meter lange Löschwasserleitung von der Donau zum Einsatzort gelegt. Im Einsatz waren auch die Feuerwehren Greifenstein, Altenberg, St. Andrä Wördern, Hintersdorf, Hadersfeld und Klosterneuburg. Um 14.00 Uhr war der Einsatz für unsere Wehr beendet.

NEUZUGÄNGE

Aigner Werner, Str. Raz Richard, Ohnewas Helmut,
Eickof Wassili, Mateyka Stefan, König Herbert

KURSE HABEN BESUCHT

Matejka Matthias: Zugskommandant Abschluss,
Vorbeugender Brandschutz, Grundlagen für den
Feuerwehrkommandanten, Recht und Organisation
für das Feuerwehrkommando, Abschluss
Feuerwehrkommandant

Wolf Nicole: Arbeiten mit der Feuerwehrrzille,
Hochwasserschutz, Schwimmstegbau, Ölsperren

DI Zlabinger Karl: Vorbeugender Brandschutz
Fortbildung

Ing. Hollos Peter: Vorbeugender Brandschutz
Fortbildung

Kainzbauer Gerald: Atemschutzgeräteträger

EHRUNGEN

Teufl Gerhard: Verdienstzeichen 3. Klasse in
Bronze des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes

BEFÖRDERUNGEN

Auer Josef: Ehrenverwaltungsmeister

**EXPRESSWERBUNG
KRIEBER**

Ihr Partner in allen Werbefragen
3422 Greifenstein Hauptstr. 54
Tel. 02242 31085

Feuerwehr Höflein
Notruf: 122
Das Feuerwehrhaus ist besetzt:
Dienstag 19 – 21 Uhr
Tel: 80 122 (Fax)

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Freiwillige Feuerwehr Klosterneuburg Höflein
Hauptstraße 55, 3421 Höflein an der Donau
Für den Inhalt verantwortlich: OBI Seidl Alexander
Bankverbindung: Bank Austria BLZ: 12000 Kontonummer: 00639137801